

Kriterien für die Vergabe und Führung des Prüfzeichens für Produkte und Dienstleistungen aus dem UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und den umliegenden Regionen (Stand 05/2023)

für den

Handel

Grundsätzliches: Eine besondere Herkunft braucht eine besondere Qualität

Unser Prüfzeichen für Produkte und Dienstleistungen aus dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (BRSC) und umliegenden Regionen wird nur dann vergeben, wenn Mindestanforderungen an Regionalität, Qualität sowie Umweltschutz erfüllt sind und die wirtschaftliche Tätigkeit des Zeichennutzers im Einklang mit den Zielen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin erfolgt, die in der Verordnung des Biosphärenreservates aber auch in den Fachplänen (Landschaftsrahmenplan, Pflege- und Entwicklungsplan) weitgehend beschrieben sind.

Als Prüfzeichenträger verpflichtet man sich, zu einem positiven Image und zu einer Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Biosphärenreservats durch eine entsprechende Außendarstellung des Unternehmens beizutragen.

Das BRSC umfasst eine Landschaft, die schon lange Zeit wegen ihrer Naturschönheiten als Erholungsgebiet für Naturliebhaber und Ruhesuchende bedeutsam ist. Die UNESCO-Anerkennung als Biosphärenreservat ist zugleich eine Verpflichtung im Bemühen um eine dauerhaft naturverträgliche Landbewirtschaftung und –nutzung. Produzenten bzw. Erzeuger die das Prüfzeichen des BRSC tragen, stellen sich diesem Erfordernis in dem sie neben einer hohen Qualität ihrer Produkte, auch eine umweltverträgliche Erzeugung gewährleisten. Deshalb bestimmt ein anspruchsvoller **Kriterienkatalog unseren Qualitätsstandard.**

Die in der Richtlinie verankerten Kriterien unseres qualitätsgestützten Herkunftszeichens basieren **vor allem auf** den Erfahrungen aus der Nutzung von qualitätsgestützten Herkunftszeichen, Umweltgütesiegeln sowie den Besonderheiten der wirtschaftlichen Situation im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Mit dem Anspruch auf Regionalität, Qualität, Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit decken sie ein breites Spektrum ab.

15 Fragen führen Sie zu dem Ziel, unser Prüfzeichen als gutes Symbol für eine besondere Herkunft und Qualität zu nutzen.

Voraussetzungen für die Verleihung unseres Prüfzeichens sind neben Ihrem Umweltbewusstsein eine hohe Qualität Ihrer Erzeugnisse und ein über die bloße Lage hinausgehender Bezug zur Regionalität. Deshalb muss für uns die Einstellung und Denkweise der Zeichennutzer stimmen. Denn wer umweltbewusst arbeitet und qualitativ hochwertige regionale Produkte dem Markt offeriert, der trägt zu Recht unser Prüfzeichen. Für die Führung des Prüfzeichens ist durch den Nutzer die Erfüllung der Kriterien auf der Grundlage der Selbstkontrolle (Verpflichtung) und einer zweijährlichen Prüfung durch das BRSC nachzuweisen.

Profitieren Sie von den Vorzügen unseres Prüfzeichens und testen Sie Ihr Engagement anhand des vorliegenden Kriterienkataloges!

Ausfüllanleitung

Der Kriterienkatalog umfasst **15** Fragen, die zu insgesamt **8** Themenbereichen gehören.

Die Fragen bieten verschiedene Antwortmöglichkeiten, die einfach durch ankreuzen zu bestätigen sind. Trifft eine Auswahlmöglichkeit zu bestimmten Fragen **nicht** auf Sie zu, kreuzen Sie bitte, wenn vorgegeben, „Nicht relevant“ an (Dies gilt als „erfüllt“!). Dies gilt auch für Kriterien, die Sie erst nach der Zertifizierung erfüllen können (z.B. Nutzung des PZ-Signets) – hier gilt dann „noch nicht relevant“.

Es gibt **Pflichtfragen** und **Optionsfragen**. Pflichtfragen müssen zur Erlangung des Prüfzeichens unbedingt mit der vorgegebenen **Pflichtpunktzahl** erfüllt werden. Bei der Beantwortung der Optionsfragen haben Sie, wie der Name es sagt, freie Entscheidung. Diese Fragen müssen nicht zwingend erfüllt sein. Die erzielten Ergebnisse fließen jedoch in die Gesamtbewertung ein.

Die Bewertung nehmen Sie so vor, wie es diesbezüglich angegeben ist. Zu jeder Frage gibt es einen Punkteverteilungsschlüssel. So ermitteln Sie die von Ihnen erzielten Punkte pro Frage und notieren Sie dazu.

Haben Sie alle Fragen zu einem Themenbereich beantwortet, tragen Sie die pro Frage erreichten Punkte am Ende jeder Tabelle ein. Dieses Ergebnis tragen Sie jeweils in die Tabelle „Gesamtbewertung“ am Ende des Kriterienkataloges ein.

Um unser Prüfzeichen nutzen zu können, müssen Sie mindestens 81 Punkte (= 75 % von 107 maximal möglichen Punkten) und davon die 42 Pflichtfragenpunkte erzielen. Sie müssen also bei allen Pflichtfragen die vorgegebene Mindestpunktzahl erreichen.

Nach erfolgreicher Prüfung können Sie unser Prüfzeichen zunächst für drei Jahre nutzen.

Verzagen Sie nicht, wenn Sie nicht alle Kriterien erfüllen. Sehen Sie den Kriterienkatalog als Instrument zur Bestandsaufnahme.

I Grundlegende Voraussetzungen

Die wirtschaftliche Tätigkeit Ihres Unternehmens darf sich nicht gegen die Ziele des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin richten. Für die Vergabe des Prüfzeichens sind deshalb bestimmte grundlegende Voraussetzungen zu erfüllen.

1	Pflichtfrage	Erfüllen Sie die folgenden grundlegenden Voraussetzungen?
----------	---------------------	---

			Je Nennung 1Punkt
	Sie verpflichten sich zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für die Produktqualität, der Umwelt und sonstiger Bereiche, die Ihr Gewerbe betreffen.	☐	
	Sie haben sich mit der Biosphärenreservatsverordnung vertraut gemacht und verpflichten sich, nicht gegen die Ziele des Biosphärenreservats zu handeln.	☐	
	Sie verpflichten sich, zu einem positiven Image und zu einer Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Biosphärenreservats durch eine entsprechende Außendarstellung Ihres Unternehmens beizutragen.	☐	

Punkte Frage 1: ____

II Regionalität

Wer im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin oder in der umliegenden Region lebt, kennt auch die andere Seite dieser einmaligen Landschaft: dünne Besiedlung, schwache Infrastruktur und geringe Bodenfruchtbarkeit. Alles Bedingungen, die das Wirtschaften wesentlich erschweren. Deshalb ist es wichtig, die Wertschöpfung zu erhöhen und regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Sie zeigen durch ihr Engagement, dass Sie sich der großen Verantwortung, in einem Schutzgebiet zu wirtschaften, stellen.

2	Pflichtfrage	Wo befindet sich Ihr Unternehmen? (bitte nur eine Nennung)
----------	---------------------	---

		Lage		Nur eine Nennung! 1Punkt
	- vollständig im Biosphärenreservat SC	☐		
	... oder teilweise im Biosphärenreservat SC			
	...oder außerhalb des BR, jedoch in der Gebietskulisse des Prüfzeichens			

Punkt Frage 2: ____

3	Pflichtfrage	Wie viele Produkte unterschiedlicher Anbieter/Hersteller, die das Prüfzeichen des Biosphärenreservates tragen bzw. in der Vergaberegion des Prüfzeichens erzeugt/hergestellt werden, bieten Sie Ihren Kunden an?
----------	---------------------	--

			Punkte/Nennung	
	3 bis 5 regionale Produkte	☐	2 Punkte	
	6 bis 10 regionale Produkte	☐	4 Punkte	
	11 bis 15 regionale Produkte	☐	6 Punkte	
	16 bis 20 regionale Produkte	☐	8 Punkte	
	21 bis 50 regionale Produkte	☐	10 Punkte	
	51 bis 100 regionale Produkte	☐	12 Punkte	
	Mehr als 100 regionale Produkte	☐	14 Punkte	

Punkte Frage 3: ____

4	Optionsfrage	Zur Stärkung der Region Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin gehört auch, bei der Vergabe von Leistungen Unternehmen bzw. Einrichtungen, die ihren Firmensitz in der Region haben, zu bevorzugen (gleiche Eignung vorausgesetzt). Für welche Aufgabenbereiche tun Sie dies?
----------	---------------------	--

			nicht extern vergeben	je Nennung 1 Punkt
	Reinigungsaufgaben (z. B. Gebäude- und Raumpflege)	☐	☐	
	Pflegeaufgaben (z. B. Außenanlagen)	☐	☐	
	Wartungs- und Reparaturaufgaben (z. B. Fahrzeuge, Heizanlagen, techn. Geräte und - Anlagen)	☐	☐	
	Verwaltungsaufgaben (z. B. Buchhaltung, Steuerberatung)	☐	☐	
	Werbemittelerstellung (z. B. Gestaltungsaufgaben, Druckaufträge)	☐	☐	
	Sonstige Leistungen (z. B. Bauleistungen - bitte benennen)	☐		

Punkte Frage 4: ____

	Pflichtfrage	In welchen Produktgruppen bieten Sie Lebensmittel (ggf. andere Produktgruppen – Kosmetik, Kunstgewerbe etc.) an, die mit dem Prüfzeichen versehen sind und/oder die aus dem Land Brandenburg oder Berlin stammen?
---	---------------------	---

Bewertungen		Produkte mit Prüfzeichen	Produkte aus Land Brandenburg/Berlin	
Produkte mit Prüfzeichen :	Alkoholfreie Erfrischungsgetränke	☐	☐	
1-2 Nennungen 2 Punkte	Mineralwasser	☐	☐	
3-4 Nennungen 4 Punkte	Säfte	☐	☐	
5-6 Nennungen 6 Punkte	Bier	☐	☐	
7-8 Nennungen 8 Punkte	Milch- und Molkereiprodukte	☐	☐	
9-10 Nennungen 10 Punkte	Obst	☐	☐	
11-12 Nennungen 12 Punkte	Gemüse	☐	☐	
13-14 Nennungen 14 Punkte	Kartoffeln	☐	☐	
15-16 Nennungen 16 Punkte	Wurst	☐	☐	
Ab 17 Nennungen 18 Punkte	Fleisch (Rind und Schwein)	☐	☐	
Bewertungen: Produkte aus Brandenburg/Berlin:	Geflügel	☐	☐	
1-2 Nennungen 1 Punkt	Fleischspezialitäten (Lamm, Wild etc.)	☐	☐	
3-4 Nennungen 2 Punkte	Fisch	☐	☐	
5-6 Nennungen 3 Punkte	Brot und Backwaren	☐	☐	
7-8 Nennungen 4 Punkte	Brotaufstriche (Honig, Konfitüren etc.)	☐	☐	
9-10 Nennungen 5 Punkte	Eier	☐	☐	
11-12 Nennungen 6 Punkte	Öle, Essig, Würzen, Senf, Marinaden	☐	☐	
13-14 Nennungen 7 Punkte	Teigwaren	☐	☐	
15-16 Nennungen 8 Punkte	Sonstige:	☐	☐	
Ab 17 Nennungen 9 Punkte	Sonstige:	☐	☐	

Punkte Frage 5: ____

III Anforderungen an die Qualität

Voraussetzung für die Gewährleistung eines Angebotes frischer und hochwertiger Lebensmittel ist die Einhaltung entsprechender Qualitäts-, Hygiene- und Umweltkriterien im Rahmen Ihres Einzelhandels..

6	Pflichtfrage	Gewährleisten Sie in Ihrer Einrichtung die vollständige Einhaltung der gültigen Gütevorschriften und Verordnungen, insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an die Lebensmittelhygiene?
----------	---------------------	---

			Nicht relevant	je Nennung 2 Punkt
	- Anwendung einer HACCP-Konzeption (systematische Analyse der Prozessabläufe um Gefahren zu ermitteln, zu bewerten und anhand von Kontrollpunkten die Lebensmittelsicherheit innerhalb der gesamten Prozesskette zu gewährleisten)	☐	☐	
	- Alle Mitarbeiter des Unternehmens kennen die Meldewege und Vorgehensweisen zum Umgang mit potenziellen nicht sicheren und nicht verkehrsfähigen Lebensmitteln. Dies schließt das Verhalten bei Warenrückrufen und Rückführungen mit ein.	☐		
	- Ab- und Restprodukte und ihre umweltverträgliche Beseitigung bzw. Abgabe an die Umwelt können belegt werden	☐		
	- es finden regelmäßig Schulungen/Belehrungen zu dieser Thematik statt (und sind dokumentiert)	☐		

Punkte Frage 6: ____

IV Wasser und Abwasser

Besonders das Arbeiten und Leben im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin erfordert, unberührte Natur und intakte Biosysteme zu schützen. Denn diese Dinge sind heute nicht nur zu einer Seltenheit geworden, sondern sie machen auch die Besonderheit und Anziehungskraft unserer Region aus. Der umweltbewusste Umgang mit Wasser und Abwasser gehört daher zu den verantwortungsvollen Aufgaben, denen wir uns stellen müssen. Der sparsame Umgang mit Wasser und Abwasser hat also nicht nur ökonomische Gründe.

7	Pflichtfrage	Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um Wasser einzusparen und die Abwasserbelastung zu senken?
----------	---------------------	--

			Nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Einsatz von umweltverträglichen Reinigungsmitteln (bitte nennen) / Einsatz von zugelassenen Desinfektionsmitteln und Einhaltung der Anwendungsbestimmungen	☐	☐	
	Einsatz von Wasserspartechnologien im Produktions- und/oder Sanitärbereich	☐	☐	

Punkte Frage 7: ____

8	Optionsfrage	Welche weiteren Maßnahmen ergreifen Sie, um Wasser einzusparen und die Abwasserbelastung zu senken?
----------	---------------------	---

			nicht relevant/möglich	je Nennung 1 Punkt
	Nutzung von Regenwasser für die Bewässerung der Außenanlagen	☐	☐	
	Einsatz einer Regenwassernutzungsanlage oder Brauchwassernutzungsanlage	☐	☐	
	Einsatz einer Pflanzenkläranlage	☐	☐	

Punkte Frage 8: ____

V Energie

Ohne Energie – in welcher Form auch immer – ist kein Leben möglich. Irgendwann haben wir gelernt, Energie geht nicht verloren. Aber: Energie kann verschwendet werden. Als umweltbewusste Menschen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin achten wir jedoch darauf, uns auch energiebewusst zu verhalten. Sparsamer Umgang mit Energie und Einsatz regenerativer Energieträger sind nur einige Möglichkeiten dem zu entsprechen.

9	Pflichtfrage	Welche Energiesparmaßnahmen führen Sie durch?
----------	---------------------	---

			nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	In nicht genutzten Räumen wird die Raumtemperatur abgesenkt	☐	☐	
	Temperaturmanagement / -steuerung	☐	☐	
	Es werden besonders energieeffiziente Geräte verwendet	☐		
	Weitere Energiesparttechnologien (z.B. bei der Beleuchtung)	☐		
	Weitere (z. B. Gebäudedämmung, -sanierung... bitte nennen)	☐		

Punkte Frage 9: ____

10	Optionsfrage	Kommen bei Ihnen regenerative Energien zum Einsatz, die nachhaltig erzeugt werden?
-----------	---------------------	--

				Nennung 2 Punkte
	Energie aus Solarthermie, Photovoltaik / Erdwärme/Biogas/ Biomasse (z. B. Holzhackschnitzel-/Holzheizung), Nutzung von Abwärme	☐		

Punkte Frage 10: ____

VI Umfeldqualität

Auch das Umfeld unserer Produktionsstätte bzw. des Betriebsstandortes ist ein wichtiger Beitrag zum Wohlbefinden unserer Kunden und Besucher. Für die Attraktivität unserer Region sollte dazu jeder einen Beitrag leisten.

11	Optionsfrage	Welche Maßnahmen tätigen Sie, um einer umweltorientierten Anlage und Gestaltung ihrer Betriebsstätte gerecht zu werden?
-----------	---------------------	---

			nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Wenn keine Außenanlagen vorhanden, 6 Punkte übertragen und weiter mit nächster Frage		☐	
	Erhalt/ Sanierung historischer Bausubstanz	☐	☐	
	Durchführung von Artenschutzmaßnahmen (Insektenhotels, Nisthilfen etc.)	☐		
	Überwiegende Verwendung einheimischer Pflanzen	☐		
	Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel und Torf zur Bodenverbesserung	☐		
	Verzicht auf Insektizide und Herbizide	☐		
	Reduktion der Versiegelungsflächen (z. B. durch Verwendung von Naturstein-/Ökopflaster, Anlage wasserdurchlässiger Plätze und Wege)	☐		

Punkte Frage 11: ____

VII Servicequalität

Zu einer besonderen Qualität und eine besondere Herkunft gehört selbstverständlich auch ein besonderer Service. Die vielen kleinen Dinge und netten Annehmlichkeiten, die unser Leben schöner machen, sollten Ihren Kunden sowohl bei einem Besuch in unserer Region als auch in Ihrem Unternehmen nicht fehlen.

12	Optionsfrage	Welchen individuellen Service bieten Sie im Rahmen Ihres Leistungsangebotes für Ihre Kunden?
-----------	---------------------	--

			nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Behindertenfreundliche Gestaltung des Marktes/der Einrichtung	☐		
	Erleichtern Sie Ihren Kunden und Besuchern die Parkmöglichkeit (eigene Stellplätze, naher öffentlicher Parkplatz, Erstattung/Verrechnung von Parkgebühren u. ä.)	☐		
	Warenbestellungen durch Kunden per Telefon, Fax, E-mail, Online-Shop	☐		
	Lieferung der Einkäufe innerhalb der Region an eine Wunschadresse	☐		
	Angebot eines Abo-Service	☐		

Punkte Frage 12: ____

13	Pflichtfrage	Information und Weiterbildung spielen hinsichtlich Servicequalität, Regionalität und Umweltorientierung eine wichtige Rolle. Welche Maßnahmen unternehmen Sie, um Kunden zu informieren und Mitarbeiter dabei einzubinden?
-----------	---------------------	--

			nicht relevant	je Nennung 2 Punkte
	Durchführung regelmäßiger Schulungen der Mitarbeiter zur Verbesserung der Servicequalität und zu Umweltschutzthemen	☐	☐	
	Information der Kunden über die eigenen Aktivitäten zur Umweltorientierung und zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe durch Werbemittel, Internetpräsenz, Informationsblätter u. ä.	☐		
	Bereitstellung von Informationen für Kunden über die eigenen Produkte und die der anderen Prüfzeichennutzer (entsprechend PZ-Mappe)	☐		
	Link zur Website des Biosphärenreservates	☐	☐	
	Bereitstellung von Informationsmaterial zur Auskunft über die Region und über das BRSC (Ziele, natur-touristische Sehenswürdigkeiten)	☐		

Punkte Frage 13: ____

VIII Kennzeichnung, Information, Werbung und Verkaufsförderung

Im Marketing ist es unerlässlich, das Interesse der Kunden für Produkte zu wecken, sie zu diesen Produkten zu führen, die Produkte zweifelsfrei zu kennzeichnen sowie die Kunden durch Signale zur Kaufhandlung zu motivieren. Oberstes Gebot ist daher eine einwandfreie Kennzeichnung der Regionalprodukte mit dem Prüfzeichen des Biosphärenreservates sowie deren Unterstützung durch verschiedene, klassische Kommunikationsmaßnahmen.

14	Pflichtfrage	Welche der folgenden Hinweismedien setzen Sie ein, um mit dem Signet des Prüfzeichens zu werben?
-----------	---------------------	--

			(noch) nicht relevant	je Nennung 2 Punkte
	„Prüfzeichen“-Signet im Eingangs- oder Kas- senbereich...	☐	☐	
	... oder an einem Info-Punkt / Brett oder ähnlich.			
	... oder im Außenbereich auf Wegweisern etc.			
	Etikettierung / Aufkleber	☐	☐	
	Website des Unternehmens / Soziale Netzwerke	☐	☐	
	Flyer	☐	☐	
	Anbringen des Zertifikates zum Prüfzeichen im Kundenbereich	☐	☐	

Punkte Frage 14: ____

15	Optionsfrage	Welche weiteren Medien und Marketinginstrumente setzen Sie ein, um mit dem Signet des Prüfzeichens zu werben?
-----------	---------------------	---

			(noch) nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Briefköpfe, Visitenkarten	☐	☐	
	Aufkleber auf Fahrzeugen, Hinweisschilder zum Unternehmen	☐	☐	
	Drehschild, Fahrradständer, Aufsteller mit Krei- detafel	☐	☐	
	Aufkleber im Schaufenster, auf Plakaten	☐	☐	
	Bei Ständen auf Veranstaltungen / Märkten / Messen	☐	☐	
	In Anzeigen	☐	☐	

Punkte Frage 15: ____

Gesamtbewertung

Frage - Nr.	Thema - Frage	Punkte/ Frage	Mindestpunktzahl (dav. Pflicht)	Maximale Punktzahl	Wie viele Punkte ha- ben Sie er- zielt?
I	Grundlegende Voraussetzungen		3 (3)	3	
1	Gesetzlichen Bestimmungen, Ziele des Biosphärenreservats	3			
II	Regionalität		36 (17)	48	
2	Sitz d. Unternehmens	1	(1)		
3	Regionale bzw. PZ-Produkte	14	(6)		
4	Nutzung regionaler Dienstleister	6			
5	Herkunft Produktgruppen	27	(10)		
III	Qualität und Hygiene		6 (4)	8	
6	Anforderungen Lebensmittelhygiene	8			
IV	Wasser & Abwasser		4 (2)	5	
7	Reinigung / Desinfektion	2			
8	Abwasservermeidung / Wassersparen	3			
V	Energie		5 (4)	7	
9	Energieeinsparung	5			
10	Regenerative Energien	2			

Frage - Nr.	Thema - Frage	Punkte/ Frage	Mindestpunktzahl (dav. Pflicht)	Maximale Punktzahl	Wie viele Punkte haben Sie erzielt?
VI	Umfeldqualität		4 (-)	6	
11	Artenschutz / Bausubstanz	6			
VII	Servicequalität		11 (6)	15	
12	Individueller Service	5			
13	Information von Kunden / Einbindung der Mitarbeiter	10			
VIII	Kennzeichnung, Information, Werbung und Verkaufsförderung		12 (6)	16	
14	Verwendung des PZ-Signets	10			
15	Weitere Verwendung des PZ-Signets	6			
	gesamt:		81 (42)	107	

81 von 107 Punkten	☐ erreicht ☐ nicht erreicht
42 Pflichtpunkte	☐ erreicht ☐ nicht erreicht
	☐ erreicht ☐ nicht erreicht